

Gemeinde, Sport & Vereine

Endlich beauftragt:

Funcourt kommt!

In seiner Sitzung am 29. November beschloss der Gemeindevorstand endlich die Auftragsvergabe für die Errichtung eines Funcourts durch die Fa. Sportbau HL. Die Gesamtkosten betragen etwa Euro 64.000,- und werden zu mehr als 80 Prozent durch das kommunale Investitionspaket des Bundes finanziert. Der Funcourt wird auf dem alten Hartplatz der Mittelschule errichtet.

Die Sportanlage hätte bereits im Zuge der Sanierungsarbeiten der Neuen Mittelschule errichtet werden sollen. Leider konnte die Anlage für den Sportunterricht schließlich nicht mehr fertiggestellt werden, weil es zu massiven Kostenüberschreitungen gekommen war.

Der Funcourt bedeutet ein zusätzliches Freizeitangebot für die Scharnsteiner Jugend als auch eine weitere Wettkampf- und Trainingsportanlage für die Youngsters des SV Scharnstein.



*Der neue Funcourt bei der Mittelschule wird 25 * 15 Meter groß sein, das ist etwa gleich groß wie die Bodenfläche des Turnsaals. Er wird aus Aluminium gebaut und einen Kunstrasenboden der neuesten Generation ohne umweltschädliche Plastikpartikel haben.*

Die neue Sportanlage wird zwei separate Zugänge haben, einen von der Mittelschule und einen zweiten öffentlichen Zugang von der Promenade.

**Das freie
Wort**
BRIEFE AN DEN HERAUSGEBER

Leserbrief vom 18. Sept. 2021

Hilfe anstelle von Drohungen!

Arbeitsminister Kocher droht Arbeitslosen mit harten Maßnahmen wie degressivem Arbeitslosengeld, der Streichung von geringfügigen Zuverdiensten und einer Verschärfung der Zumutbarkeit. Das ist eine unwürdige Politik auf Kosten der Schwächsten der Gesellschaft, indem sie Arbeitslose schnurstracks in schlechte Jobs hineinzwingt.

Die Zahl der Arbeitslosen ist wieder nahezu auf dem Niveau von 2019. Nur die Zahl der Langzeitarbeitslosen hat sich um mehr als 30.000 Personen erhöht. Mehr als 70% der Langzeitarbeitslosen sind armutsgefährdet. Anstelle von Drohungen würden diese Menschen Unterstützung brauchen wie bspw. Jobgarantien, eine Anhebung der Arbeitslosen-Ersatzrate, Qualifizierung und Vermittlung.

Es ist nur allzu offensichtlich. Nicht die Inflation ist das Problem, sondern eine dringend notwendige aktive Politik gegen Arbeitslosigkeit und Armut. Es ist ein Jammer, dass viele Menschen immer noch nicht erkennen, welches erbärmliche Spiel die türkische Regierung – von den Grünen beinahe kritiklos begleitet – mit den Schwächsten in der Gesellschaft treibt.

Max Ebenführer, Scharnstein